

Neuwahl des DAV-Bundesvorstands auf der Vertreterversammlung in Fulda

Am 24. und 25. Februar 2001 fanden in Fulda die Sitzung des Gesamtvorstandes und die Vertreterversammlung des DAV statt. Wichtigstes Ergebnis ist ein neuer und verjüngter Vorstand. Zum 1. Vorsitzenden wurde (mit 75 Jastimmen und einer Enthaltung) Herr StD Dr. HELMUT MEIßNER (Baden-Württemberg) gewählt, zu den beiden Stellvertretenden Vorsitzenden Herr Prof. Dr. JÜRGEN LEONHARDT (Universität Marburg) und Herr OStD Dr. WALTER JARECKI (Rotenburg a.d.Wümme). Die fünf Beisitzer sind Herr Dr. STEFAN KIPF (Berlin), Herr REINHARD BODE (Eisenach), Frau KRISTINE SCHULZ (Halle/S.), Herr Dr. GUNTHER SCHEDA (Kaarst) und Herr Prof. Dr. BERNHARD ZIMMERMANN (Freiburg). Kooptierte Beisitzer sind (für Euroclassica) Herr Prof. Dr. GLÜCKLICH (Mainz) und (für die Mommsen-Gesellschaft) Herr Prof. Dr. VIELBERG (Jena).

Zur Pressesprecherin des DAV wurde Frau Dr. BRIGITTE WILKE (Karlsruhe), zur Schriftführerin Frau Dr. BIANZANO (Karlsruhe) gewählt. Die Herren MEISER (Saarbrücken), Prof. FRITSCH (Berlin) und Prof. Dr. STEINTHAL (Tübingen) wurden in ihren Ämtern (Kassenwart, Herausgabe der Zeitschriften FORUM CLASSICUM und Gymnasium) bestätigt.

Die Ehrennadel des DAV wurde bereits am 13.2.2001 von Herrn Dr. MEIßNER an Herrn Prof. Dr. FRIEDRICH MAIER bei seiner Abschiedsvorlesung an der Humboldt-Universität zu Berlin für seine eminenten Verdienste um den DAV und die Aufbauleistung im Bereich des altsprachlichen Unterrichts in den neuen Bundesländern verliehen (Laudatio s. u.). In Fulda erhielten die Herren GÜNTER MEISER, Dr. PETER LOHE und KURT SELLE die Ehrennadel des DAV für ihre jahrzehntelange und verdienstvolle Mitarbeit im Vorstand.

Der bisherige Vorsitzende Prof. Dr. FRIEDRICH MAIER wurde mit lang anhaltendem Applaus und beeindruckenden Dankesworten (Frau SCHULZ, s. u., Herr LEONHARDT, Herr MEIßNER u. a.) aus seinem Amt verabschiedet und einmütig zum neuen Ehrenvorsitzenden des DAV vorgeschlagen und gewählt.

Der nächste DAV-Kongress wird vom 2. bis 6. April 2002 in Dresden in den Räumen der TU stattfinden. Ansprechpartner in Dresden bei allen die Organisation des Kongresses betreffenden Fragen ist Herr DIETER MEYER. Das Motto des Kongresses wird lauten: „**Aktuelle Antike – Latein und Griechisch: Bildung ohne Verfallsdatum**“. Der Humanismus-Preisträger des Jahres 2002 wird Herr Prof. Dr. ALFRED GROSSER (Paris) sein. Die Laudatio wird Frau Prof. Dr. GESINE SCHWAN (Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) halten.

In ihrem Bericht zur Lage des altsprachlichen Unterrichts (s.u.) sprachen die Herren Dr. BRÜCKNER und Dr. SCHEDA von konstanten Schülerzahlen in Latein, aber von sinkenden Teilnehmerzahlen in Griechisch. Die Altersstruktur der Lehrer sei zwar seit Jahren bekannt, führe aber erst in allerjüngster Zeit zu politischen Reaktionen (vgl. die Nachrichten über die neuesten Vereinbarungen der Kultusminister in den Tageszeitungen vom 24./25. Februar). Die jährliche Pensionsrate in den alten Bundesländern liege derzeit bei 4% und steige bis 2006 auf 8%. In den meisten Ländern reiche der Bestand an Studenten und Referendaren nicht aus, um den aktuellen und absehbaren Bedarf zu decken. Allein NRW könne mit 265 Referendaren auch andere Bundesländer versorgen, allerdings sei auch hier die Zahl der Referendare rückläufig. In den neuen Bundesländern seien die Lateinlehrer wesentlich jünger, allerdings mache dort die Tatsache größte Sorge, dass viele Lehrer in ihre Herkunftsländer zurückgingen und mit ihrem Weggang vielfach die Aufbauarbeit der letzten Jahre und die Existenz von Latein in Frage gestellt sei. Zu befürchten sei, dass reichere Bundesländer ihren Lehrermangel etwa durch Zulagen in Mangelfächern auf Kosten der ärmeren Länder lösen werden. Für ein Latein- und Griechischstudium solle intensiv und mit geeigneten Mitteln geworben werden.

Nach Fertigstellung des Heftes Griechisch an Schule und Universität soll nun – in bewährter

Kooperation von DAV und Mommsen-Gesellschaft – ein Pendant Latein an Schule und Universität produziert werden. In die Arbeitsgruppe des DAV wurden Frau Dr. WILKE sowie die Herren BODE, Dr. KIPF und Prof. Dr. LEONHARDT berufen.

Die Arbeit der zahlreichen Freundes- und Förderkreise der Antike in Deutschland soll koordiniert und ihr bildungspolitischer Einfluss mittelfristig durch die Gründung eines Dachverbands intensiviert werden – diesen Beschluss fasste die Vertreterversammlung des DAV. Erster Schritt hierzu ist die Kontaktaufnahme mit allen bestehenden Gruppen und eine Verbesserung des Kommunikationsflusses. Ansprechpartner seitens des DAV sind Prof. Dr. FRIEDRICH MAIER und Dr. HELMUT MEIßNER.

Zu den vier Heften des FORUM CLASSICUM (mit einem Rekordumfang von 316 Seiten im Jahr 2000) soll in Zukunft in unregelmäßigem Abstand ggf. ein Sonder- oder Jahresheft erscheinen, in dem ausführlichere Beiträge zur Didaktik des Latein- und Griechischunterrichts neben ausgewählten Beiträgen aus der Pegasus-Online-Zeitschrift veröffentlicht werden können. Alle DAV-Mitglieder sind weiterhin aufgefordert und gebeten, durch eigene Beiträge zur Vergrößerung des Spektrums in den beiden Publikationsorganen beizutragen. Für das FORUM CLASSICUM wurden im vergangenen Jahr ca. 68.000 DM aus Mitgliedsbeiträgen aufgewendet.

Großen Zuspruch findet die Internetseite des FORUM CLASSICUM (s. Impressum). Auf die Startseite gibt es pro Monat ca. 3500 bis 5000 Zugriffe. Besonderer Dank gilt den Herren RÜDIGER HOBOHM und MICHAEL HOTZ, die die Druck- bzw. Internetversion des FORUM CLASSICUM betreuen. – Beabsichtigt ist, eine DAV-eigene Domain mit dem Namen „altphilologenverband.de“ einzurichten, auch für EUROCLASSICA ist von Herrn Prof. Dr. HANS-JOACHIM GLÜCKLICH, dem derzeitigen Präsidenten von EUROCLASSICA, eine eigene Homepage geplant mit Informationen aus den europäischen Mitgliedsverbänden (ein sehr umfangreicher EUROCLASSICA-Newsletter kann über die e-mail-Adresse von Herrn GLÜCKLICH angefordert werden: *GlueHJ@aol.com*).

Die größten Posten im Kassenbericht mit einem Ausgabenvolumen von 230.000 DM und Einnahmen von 204.000 DM sind die Kosten für die Zeitschrift FORUM CLASSICUM (68.000 DM) und für die Broschüren OMNIBUS und HEUREKA (42.000 DM), die längst traumhafte Auflagenzahlen erreicht haben. Nach Verrechnung mit den Einnahmen von 91.000 DM wurden für den DAV-Kongress 2000 in Marburg ca. 18.000 DM aus der DAV-Kasse aufgewendet, um die Gesamtkosten von 109.000 DM zu finanzieren. Mit Sympathie vermerkt wurde, dass das Land Hessen den Marburger Kongress in einer Weise unterstützt hat, die über das Engagement der Bundesländer, in denen der Kongress in den zurückliegenden Jahren stattfand, deutlich hinausging.

Empfehlend sei hingewiesen auf die aktuelle Neuerscheinung (Febr. 2001): „Die schöpferischen Kräfte der Antike. Marburger humanistische Reden“, hrsg. vom Deutschen Altphilologenverband mit folgenden Beiträgen: RICHARD SCHRÖDER, Laudatio für Herrn Altbundespräsident Prof. Dr. ROMAN HERZOG bei der Preisverleihung durch den DAV; ROMAN HERZOG, Ansprache anlässlich der Verleihung des Humanismus-Preises des DAV (Marburg 2000); BASSAM TIBI, Die Bildung der europäischen Werte und der Dialog der Kulturen; FRIEDRICH MAIER, Prometheisches Feuer – epimetheische Hoffnung? Die Herausforderung der geisteswissenschaftlichen Fächer; HARTMUT MÜLLER-KINET, Die schöpferischen Kräfte der Antike – die klassischen Sprachen als Mitgestalter der Zukunft. Grußwort beim Kongress des DAV; ULRICH GREINER, Die Begründungsfalle – Zur Legitimierung altsprachlicher Bildung; MICHAEL RUTZ, Der Schüler als Endprodukt – Menschenbildung und klassische Sprachen in der bildungspolitischen Landschaft. Zusammengestellt und redigiert von HELMUT MEIßNER, 136 Seiten, Stauffenburg Verlag Tübingen 2001, Leinenausgabe 39,80 DM, Kartonierte Ausgabe 24,80 DM (ISBN 3-86057-073-0).

JOSEF RABL

Bundesvorstand des DAV

Ehrenvorsitzende:

Prof. Dr. FRIEDRICH MAIER
Mitterlängstr. 13, 82178 Puchheim-Ort

Prof. Dr. HERMANN STEINTHAL,
Steinbößstraße 70, 72074 Tübingen
(zugleich Mitherausgeber der
Zeitschrift GYMNASIUM)

Ehrenmitglieder:

OStD i. R. Dr. PETER LOHE
Badener Ring 42, 12101 Berlin

OStD i. R. KURT SELLE,
Rostocker Str. 32, 38124 Braunschweig

OStD i.R. LUDWIG VOIT,
Stargarder Straße 10, 81827 München

Erster Vorsitzender:

StD Dr. HELMUT MEIßNER,
Hubstraße 16, 69190 Walldorf

Stellvertretende Vorsitzende:

OStD Dr. WALTER JARECKI,
Rosenweg 20, 27283 Verden/Aller

Professor Dr. JÜRGEN LEONHARDT,
Seminar für Klassische Philologie,
Wilhelm-Röpke-Straße 6, Block D,
35039 Marburg

Pressesprecherin:

Dr. BRIGITTE WILKE
Karlstraße 101, 76137 Karlsruhe

Beisitzer:

Dipl.-Phil. REINHARD BODE,
Vippacher Gasse 6, 99880 Mechterstädt

Wiss. Ass. Dr. STEFAN KIPE,
Berlepschstraße 48a, 14165 Berlin

StD Dr. GUNTER SCHEDA,
Ulmenweg 4, 41564 Kaarst

Dipl.-Phil. KRISTINE SCHULZ,
Schulstraße 4, 06198 Salzmünde

Prof. Dr. BERNHARD ZIMMERMANN
Seminar für Klassische Philologie
Werthmannplatz 3, 79085 Freiburg

Kooptierte Beisitzer:

Prof. Dr. H.-J. GLÜCKLICH, (EUROCLASSICA)
Myliusstraße 25a, 60323 Frankfurt/Main

Prof. Dr. MEINOLF VIELBERG,
(Mommsen-Gesellschaft)
Von-Hase-Weg 5, 07743 Jena

Mitteilungsblatt (FORUM CLASSICUM):

Prof. ANDREAS FRITSCH,
Wundtstraße 46, 14057 Berlin

Kassenwart:

StD i.R. GÜNTHER MEISER,
Neugrabenweg 67, 66123 Saarbrücken

Schriftführerin:

Dr. SABINE BIANZANO,
Karlstraße 99, 76137 Karlsruhe

Wir nehmen Ihnen den Druck ab

BÖGL DRUCK

Am Schulfang 8
84172 Buch a. Erlbach
(Gewerbegebiet Niedererlbach)
Tel. 0 87 09/15 65 · Fax 33 19
eMail: info@boegl-druck.de
www.boegl-druck.de